

SCHWEIZER BÖRSE

Bei ruhiger Sitzung etwas fester

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Montag eine in ruhigen Bahnen verlaufene Sitzung auf einem etwas höheren Niveau beendet. Händler sagten, die Feiertage hätten sich bemerkbar gemacht. Am Montag waren die Börsen der USA und Londons geschlossen. Am Mittwoch wird wegen des fast gesamteuropäischen Feiertages am Donnerstag (Auffahrt) die Sitzung bereits um 14.00 Uhr beendet. Händler rechneten mit einer gewissen Belebung am Dienstag. Die Umsätze lagen mit gut zwei Milliarden deutlich hinter durchschnittlichen Werten zurück. Der Swiss Market Index (SMI) bewegte sich in engen Spannen zwischen 7876,7 und 7828,9 Punkten. Er schloss um 25,1 Zähler höher auf 7846,8 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) gewann 15,96 Zähler auf 5297,52. Der SWX New Market Index (SNMI) ging dagegen 7,4 Zähler tiefer aus dem Markt auf 1343,7 Punkten. Die Finanzwerte gewannen im Verlauf etwas an Fahrt. UBS hätten dem Gesamtmarkt mit einer Avance von 2,75 Franken auf 231 Franken eine gute Unterstützung gegeben. CS Group glichen zum Schluss anfängliche Verluste aus. Am Freitag hatten CS deutlich nachgegeben. CS solle an einem 17 Prozent-Paket an Commerzbank interessiert sein, das der niederländische Investmentfonds Rebon halte, hiess es im Markt. Bär gewannen 2,6 Prozent oder 150 Franken auf 5865. Die Bank informierte über personelle Veränderungen im Bereich Portfolio-Management der Julius Bär Asset Management AG. Unter den Versicherungen führten Baloise die Gewinner an. Sie stiegen 1,5 Prozent. Swiss Re waren gut gehalten. Sie werden von CSFB mit einem Kursziel von 3500 Franken zum Kauf empfohlen. Zürich Allied stiegen zum Schluss ein Prozent. SGS zunächst auf 2930 Franken, bevor sie von Anschlüssen profitiert hätten und zwei Franken höher auf 3032 Franken aus dem Markt gingen. Die französische Finanzgesellschaft Worms & Cie will laut eigenen Angaben eine Beteiligung von 20 Prozent an SGS. Zudem wünscht Worms eine Einheitsaktie. Bisher hält Worms zehn Prozent des Kapitals und 15 Prozent der Stimmen. Nestlé, Novartis und Roche waren kaum verändert. Die Bank Sarasin erklärte im Kommentar «Swiss Pharma Weekly», zwar gebe es viele Neuigkeiten um die Schweizer Pharmawerte. Diese hätten aber keine Neueinschätzung oder Veränderung der Empfehlung ausgelöst. Novartis, Roche und Serono werden unverändert mit «Halten» eingestuft. Serono stiegen 30 Franken auf 1440. Nestlé will die im Bereich Augen-Laser tätige US-Firma Summit Autonomous Inc für 900 Millionen Dollar übernehmen. Summit hat nach Angaben des Wall Street Journal einen Börsenwert von 600 Millionen Dollar. Zudem sollen Milliarden in das e-business investiert werden. Swisscom legten 15 Franken zu auf 580. Händler verwiesen auf die gute Verfassung der europäischen TMT-Aktien, die Diskussionen um UMTS-Lizenzen und die Entwicklung bei der Swisscom-Internet-Tochter Blue Window. Uneinheitlich zeigten sich die Aktien aus dem Hochtechnologiebereich. Ascom, Micronas und Logitech gaben nach. Unaxis, Esec, SEZ, Mikron, Swisslog und Ditefora rückten vor. Am SWX New Market debütierten Swissquote mit 269,50 und sanken dann auf 257 Franken, wo sie auch schlossen. Swissquote waren zu 250 Franken zugeteilt worden. Miracle und Oridion wurden höher bewertet. Die anderen Titel büssten Terrain ein.

OBLIGATIONEN

Feiertage lähmen Handel in Franken-Obligationen

ZÜRICH: Angesichts einer verkürzten Handelswoche ist das Geschäft mit Franken-Obligationen am Montag flau verlaufen. Händler erklärten, die Umsätze seien noch dünner gewesen als in den Tagen zuvor. Und die Kurse seien abgebrockelt. In Grossbritannien und den USA wurde am Montag Memorial Day gefeiert. Auf dem Kontinent ist am Donnerstag Auffahrt. Da viele «Swap-Bücher» der Banken in England geführt würden, vermisse der Markt wegen des dortigen Feiertages auch von dieser Seite Impulse. «Den Händlern fehlt ein wichtiges Instrument. Bei uns werden die Swaps zu breit gestellt», sagte ein Händler. Die am Morgen publizierten Wirtschaftsdaten, der Handelsbilanzüberschuss und die Entwicklung der Geldmenge M3 in der Eurozone, seien in etwa so ausgefallen wie erwartet. M3 weise aber weiterhin eine hohe Dynamik auf. Dies habe möglicherweise aber doch etwas auf die Stimmung gedrückt. Der Juni-Conf schloss nach 426 gehandelten Kontrakten um sieben Basispunkte tiefer auf 114,74 Prozent. Der neue 2011er Eidgenosse rentierte 4,15 (Freitag 4,14), der 3,25 Prozent 2009 mit 4,08 (4,08) und der 3,50 Prozent 2010 auf 4,15 (4,14) Prozent. Die Durchschnittsrendite stieg auf 4,21 (4,20) Prozent. Der Verband Schweizer Raiffeisenbanken legte eine 4-5/8 Prozent Anleihe mit Verfall in 2006 über 250 Millionen Franken zu 100,50 Prozent auf. Das Papier sei gut gepreist gewesen und habe sich angesichts des ruhigen Tages auch gut halten können. Die zweijährigen Franken-Swaps Satzten sich auf 4,08/16 (4,09/17), die fünfjährigen unverändert auf 4,33/41 und die zehnjährigen etwas höher auf 4,63/71 (4,61/69) Prozent.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, 28.5., 29.5. Lists various Swiss stocks and their prices.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, 28.5., 29.5. Lists international stocks and their prices.

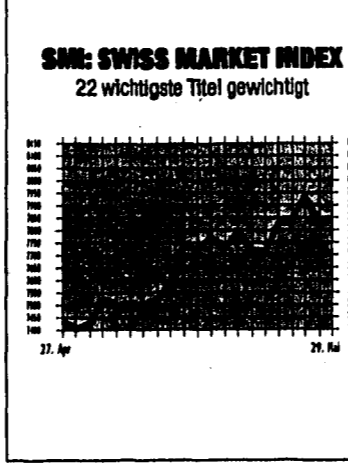
Deutsche Aktien

Table with columns: Deutsche Aktien, 28.5., 29.5. Lists German stocks and their prices.

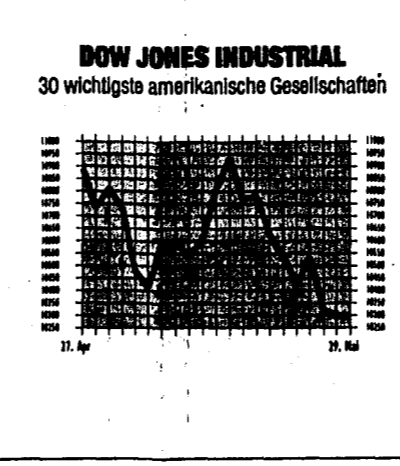
Aktuelle Kurse

Table with columns: Aktuelle Kurse, 28.5., 29.5. Lists various exchange rates and market data.

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung

Table listing official fixed exchange rates for Euro and other currencies.

DEVISEN

Euro wieder kräftiger

ZÜRICH: Die Talfahrt des Euros scheint gebremst zu sein. Der Euro hat nach dem Wochenende erneut etwas zulegen können. Im Gegenzug liess der Dollar am Montag im Devisenhandel leicht nach. Der Dollar notierte gegen 16.00 Uhr mit 1.6963 (1.7093) Franken etwas tiefer als am Freitag. 100 Yen verbilligten sich auf 1.5800 (1.5945) Franken. Das britische Pfund dagegen legte auf 2.5217 (2.5195) Franken zu. Der Euro stabilisierte sich weiter. Die europäische Einheitswährung kostete 1.5665 (1.5639) Franken leicht mehr als am Freitag. Der Kurs des Euro ist am Montag auch gegenüber dem Dollar weiter gestiegen. Die Europäische Zentralbank setzte den Referenzkurs auf 0,9262 (0,9143) US-Dollar fest. Die Deutsche Mark kostete 80,15 (79,96) Rappen.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT. Address: Städtle 44, Postfach 384, FL-9490 Vaduz. Contact: Telefon +423/236 88 11, Fax +423/236 88 22, Internet www.llb.li, E-Mail llb@llb.li

REUTERS The Business of Information